

2. Sonntag im JK 14./15. Jänner 2016 Lesejahr A

Thema: Enzyklika „Laudato si“
Projekt „Pfarre FairWandeln“

Eingangslied: In deinem Namen wollen wir
den Weg gemeinsam gehn mit dir

Einleitung + Kyrie: Text beiliegend

Gloria: Laudato si o mi signore

1. Lesung: Jes 49, 3, 5-6

Halleluja (nur Kehrvers 2 x): Halleluja, Jesus ist Herr

Evangelium: Joh. 1, 29-34

Gabenbereitung: Wenn das Brot , das wir teilen,
Str. 1-2

Heilig: . . . ist der Herr des ganzen Universums

Vater unser: gebetet

Text nach der Kommunion: beiliegend

Schlußlied: Die Erde ist schön, es liebt sie der Herr
Str. 1,2,5

*v.d.l.v.: Team „Pfarrgemeinde FairWandeln“
Pfarre St. Andreas/Hütteldorf*

Einleitung + Kyrie

Die heutige Lesung spricht Israel als „Knecht Gottes“ an, und das können wir durchaus auch auf uns beziehen. Die Bezeichnung „Knecht“, die für uns eher unterwürfig klingt, ist im damaligen Verständnis ein Ehrentitel: der Mitarbeiter Gottes, der mit ihm seinen Plan umsetzt. Dieser Plan ist die Herrlichkeit Gottes, sein Licht für alle Völker.

Papst Franziskus nimmt sich in seiner Enzyklika „Laudato si“ genau dieses Themas besonders an und nennt es „die Sorge für unser gemeinsames Haus“. Die Katholische Aktion der Erzdiözese Wien denkt in dem Projekt „Pfarrgemeinde fairWandeln“ an die praktische Umsetzung. Mit dem Hinweis auf einen fairen Wandel wird konkret auf die drei Säulen „Sorge für unsere Umwelt – Soziales – Gerechte Wirtschaft hingewiesen.

Herr Jesus Christus:

Durch das Verhalten von uns Menschen beschmutzen und beschädigen wir deine wunderbare Schöpfung immer mehr.

Herr, erbarme dich unser.

Die Kluft zwischen Arm und Reich nimmt weltweit, in Österreich und auch in unserem direkten Umfeld immer mehr zu.

Christus, erbarme dich unser.

Diese Kluft wird durch ungerechte Wirtschaftsstrukturen noch verschärft.

Herr, erbarme dich unser.

Fürbitten:

Guter Gott und Vater, mit Jesus lebst deine Liebe in uns. Johannes der Täufer hat uns dies bezeugt und in diesem Vertrauen dürfen wir dich bitten:

- Lass uns in unserem Umgang mit Menschen aller sozialen Schichten dich erkennen.
- Lass uns mit offenen Augen durch die Welt gehen und erkennen, wo unsere Tatkraft gebraucht wird.
- Stärke unser Bewußtsein für die Verantwortung, die wir Deiner Schöpfung gegenüber tragen.
- Erinnere uns beim Einkauf immer wieder daran, dass ökologische und soziale Aspekte der Produkte wichtiger sind als ein niedriger Preis.
- Papst Franziskus greift immer wieder die wichtigen Themen der heutigen Zeit auf. Stärke und unterstütze ihn auf diesem Weg auch gegen vielerlei Widerstände.

Darum bitten wir mit Christus, unserem Herrn. Amen.

Text nach der Kommunion

*Aus dem „Gebet für unsere Erde“
in der Enzyklika „Laudato si“*

Allmächtiger Gott,
heile unser Leben,
damit wir Beschützer der Welt sind
und nicht Räuber,
damit wir Schönheit säen
und nicht Verseuchung und Zerstörung.

Rühre die Herzen derer an,
die nur Gewinn suchen
auf Kosten der Armen und der Erde.

Lehre uns,
den Wert von allen Dingen zu entdecken
und voll Bewunderung zu betrachten;
zu erkennen, dass wir zutiefst verbunden sind
mit allen Geschöpfen
auf unserem Weg zu deinem unendlichen Licht.
Danke, dass du alle Tage bei uns bist.
Ermutige uns bitte in unserem Kampf
für Gerechtigkeit, Liebe und Frieden.